

November | Dezember | 2016

JUVE

MAGAZIN FÜR WIRTSCHAFTSJURISTEN IN ÖSTERREICH

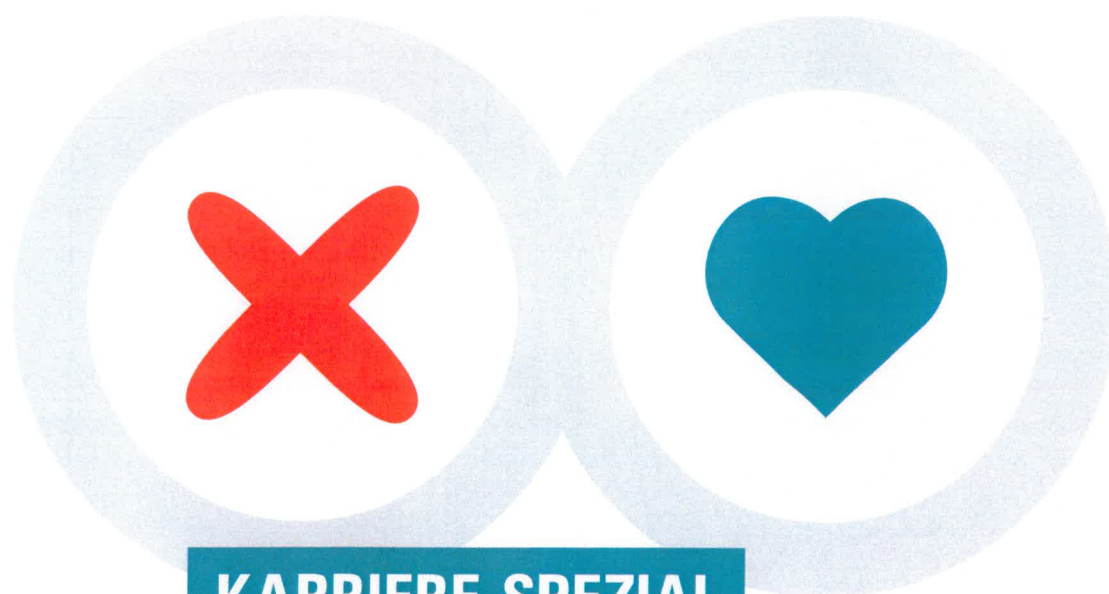
JUVE RANKING

Kartellrecht

AUSBILDUNG

Alles über das neue Studium an der
Sigmund Freud Privatuniversität

Was passt zu mir?



KARRIERE-SPEZIAL

- Großkanzleien vs. kleine bis mittelgroße Einheiten
- Gehälter und Karrierechancen im Vergleich



Daneben verfolgt sie weiter klassische kartellrechtl. Mandate u. baut die Beratung zu Vertriebs- u. Compliancefragen aus. Damit ist sie auch bei aktuellen Topthemen wie Preisgleichstellungsklauseln im Hotelgewerbe oder langfristigen Gaslieferverträgen am Ball.

Stärken: Internat. Know-how u. herausragende CEE-Praxis mit Kartellrechtspartner in Bukarest, stabile Verbindungen zu namh. internat. Kanzleien.

Entwicklungsmöglichkeiten: Das Team gliedert bislang Belastungsspitzen innerhalb der Kanzlei aus. Setzt sich die hohe Auslastung des vergangenen Jahres fort, könnte ein personeller Ausbau der Kartellrechtspraxis unerlässlich werden.

Häufig empfohlen: Dr. Günter Bauer, Dr. Jochen Anweiler

Kanzleitätigkeit: Breite u. gleichzeitig hoch spezialisierte Praxis, v.a. für große Fusionskontrollen in Österreich u. CEE sowie Bußgeld- u. Missbrauchsverfahren, auch mit strafrechtl. Bezügen. Daneben Vertriebskartellrecht. (1 Partner, 1 Counsel, 2 RA, 2 RAA)

Mandate: ■■ Allianz Capital Partners bei Erwerb eines 49%-Anteils an Gas Connect von OMV; Obi-Gruppe bei Erwerb von Baumax-Standorten in Österr. u. Osteuropa; Sportradar kartell- u. fusionskontrollrechtl. bei Kauf von Sportsman; 21st Century Fox bei Joint Venture mit National Geographic Society zu österr. Medienfusionrecht.

WEITERE RENOMMIERTE KANZLEIEN IM KARTELLRECHT

EBNER AICHINGER GUGGENBERGER

Bewertung: Dr. Daniel Bränlich ist einer der wenigen Anwälte außerhalb Wiens, der bei kartellrechtlichen Großsachen immer wieder mit an Bord ist. Das beste Beispiel ist sein Beitrag im Geldbußenverfahren gg. Spar vor dem OGH, wo er gemeinsam mit CHSH den Einzelhändler vertrat. Neben Zusammenschlussanmeldungen greifen zudem Wiener Kanzleien bei Hausdurchsuchungen vor Ort auf die Expertise des erfahrenen Salzburger Anwalts zurück. (2 Koop.-Partner)

Mandate: ■■ Spar in Geldbußenverfahren (gem. mit CHSH) u. bei Fusionskontrolle zum Kauf von 28 Zielpunkt-Filialen (gem. mit FWP); FE-Trading bei Verkauf von 66 österr. u. 6 slowen. Hofer-Tankstellen an OMV.

FELLNER WRATZFELD & PARTNER

Bewertung: Die Kanzlei ist zwar stärker für ihre Corporate-Arbeit bekannt, doch ihre Präsenz in gleich zwei zentralen Causen des Jahres – dem Streit um den Kauf der Casag und Zukäufe durch Spar – zeigen, dass mit der geschäftstüchtigen Kanzlei auch im Kartellrecht künftig stärker zu rechnen sein dürfte. Sie kann dabei insbes. auf die Erfahrung von Dr. Lukas Flener aufbauen, dessen Tätigkeitsschwerpunkt sich zuletzt etwas mehr vom Corporate-Schwerpunkt verlagert hat. Neben der fusionskontrollrechtl. Arbeit berät er u.a. auch zu Vertriebskooperationen. (2 Partner, 2 RA).

Mandate: ■■ Spar zu Kauf von knapp 30 Zielpunkt-Filialen; Casinos Austria zu gepl. Kauf durch Novomatic, fusionskontroll-

rechtl. u. wg. Akteneinsicht (OGH); Atms Telefon u. Marketing bei einem Zukauf.

GUGERBAUER & PARTNER

Bewertung: Mit dem Ende der kartellgerichtl. Verfahren im „SSK“-Komplex u. gesetzl. Änderungen im Kfz-Gewerbe rückte für den langjährig erfahrenen Kartellrechtler Hon.-Prof. Dr. Norbert Gugerbauer die Medienbranche in den Vordergrund seiner Beratung: Er betreut die APA beim Aufbau einer Video-Nachrichtenplattform u. bereitet für Großkunden Verfahren gg. die Österr. Post zum Thema Preis-Kosten-Schere vor. Daneben bleibt er für Stammmandanten in allgem. wirtschaftsrechtl. Fragen tätig. (1 Partner)

Mandate: ■■ APA bei kartellrechtl. Abklärung einer Video-Plattform für Internetportale gegenüber der BWB; Mediengruppe Österreich bei kartellgerichtl. Verfahren gegen Wiener Linien; Post-Konsolidierer Portoservice.at wg. Anwendung der Preis-Kosten-Schere durch die Österr. Post.

KWR KARASEK WIETRZYK

Bewertung: Bei der Kanzlei steht weiter der Partner Hon.-Prof. Dr. Dr. Jörg Zehetner für die kartellrechtl. Arbeit. Er vertrat den Einkaufszenterbetreiber Plus City in einem Kartellverfahren zu Radiusklauseln u. vermeintl. Bündelverträgen gg. Uno Shopping u. die BWB. Neben fusions- u. lauterkeitsrechtl. Causen bilden Schulungen für öffentl. Einrichtungen u. Konzerne einen bedeutenden Schwerpunkt. Zu den herausragenden Mandanten gehören in diesem Bereich die WKÖ

Wien u. Austrian Standards. (1 Partner, 1 RA, 3 RAA)

Mandate: ■■ Plus City in Kartellobergerichtsverfahren zur Zulässigkeit von Radiusklauseln u. Bündelverträgen; Buch.de in Verfahren um unlauteren Wettbewerb u. Buchpreisbindung; Hirter Brauerei in Verfahren um vertikale Preisabsprachen u. „Fassbierkartell“; Kartellrechtsschulungen für WKÖ Wien, Austrian Standards, Österr. Bundesforste.

LANSKY GANZGER + PARTNER

Bewertung: Bei der Kanzlei liegt derzeit ein Fokus auf Schadenersatzverfahren zum Aufzugskartell, in denen sie die ÖBB Infrastruktur u. einen Krankenhausbetreiber vertritt. Daneben verfolgt die Kanzlei die EU-regulierten Themen Marktmissbrauch u. Beihilfen, zu denen sie österr. öffentl. Institutionen u. staatsnahe Unternehmen berät. Für eine Krankenhausanstalt bestreitet das Team außerdem ein Marktmissbrauchsverfahren, das ein Wettbewerber aus dem Gesundheitswesen einleitete. (2 Partner, 1 RA)

Mandate: ■■ ÖBB Infrastruktur u. Krankenhausbetreiber in Schadenersatzverfahren „Aufzugskartell“; Krankenhausanstalt in zivilrechtl. Verfahren zu vermeintl. Marktmissbrauch; wissenschaftl. Einrichtung zu EU-Beihilferecht; regelmäßige Schieneninfrastruktur-Dienstleistungsgesellschaft (SCHIG).

PRESSL ENDL HEINRICH BAMBERGER

Bewertung: Die Salzburger Kanzlei fährt im Kartellrecht zweigleisig. Einen Schwerpunkt